

PROTOKOLL FÜR DAS DRITTE GRUPPENTREFFEN AM 17. NOVEMBER 2008, 19.00 UHR

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Hoheneiche

Teilnehmer: Alfred Preiß, Lucas Biertümpfel, Carola Sander, Marie Sander, Anna Bechthold, Arndt Bechthold, Sascha Stück, Anke Eisenhuth, Erhard Hasselbach, Michaela Karges

TAGESORDNUNG

1. Mountainbike-Strecke
2. Basketball- Hockey-, Streetballplatz
3. Tanzgruppe
4. Kinderspielplatz

Zu Beginn des Arbeitsgruppentreffens wurde das Protokoll der vergangenen Arbeitsgruppensitzung vom 3. November 2008 ausgelegt.

Die Arbeitsgruppensprecherin Anneliese Rimbach fehlt wegen Krankheit. Alfred Preiß begrüßt die anwesenden Gruppenmitglieder. Es gibt keine Ergänzungen zum Protokoll.

Das Brainstorming und die Diskussion zu den Einzelthemen soll in dieser Arbeitsgruppensitzung weitergeführt werden.

1. MOUNTAINBIKE-STRECKE

Die Gruppe erwähnt, dass die Schaffung einer Mountainbike-Strecke einerseits die Attraktivität des Radweges allgemein sowie des Ortes Hoheneiche im Speziellen maßgeblich steigern kann.

Alfred Preiß hat zwischenzeitlich mit dem Besitzer des Grundstückes Kontakt aufgenommen und das Anliegen vorgetragen. Er zitierte Auszüge aus dem Antwortschreiben der Gas-Union aus dem hervorgeht, dass gegen die Nutzung des Grundstücks grundsätzlich erlaubt werde. Der Eigentümer weist darauf hin, dass die Versorgungsleitungen die im Grundstück verbaut sind, jederzeit problemlos erreichbar sein müssen. Das bedeutet, dass die Oberflächenstruktur im Wartungsbereich der Gasleitung weitgehend unverändert bleiben sollte. Dies erfordert eine enge Abstimmung für die Streckenplanung mit dem Eigentümer. Nach Aussage der Gas-Union würde die Pflege des Grundstücks weiterhin in ihrer Obhut verbleiben. Der Eigentümer fordert, in die Streckenplanung eingebunden zu werden und legt fest, dass der Sicherheitsbereich nicht bebaut werden darf.

2. BASKETBALL- HOCKEY-, STREETBALLPLATZ

Sascha Stück erläutert an Hand eines Beispiels mit welchem Kostenvolumen in etwa zu rechnen sei, sofern ein Grundstück erwerben und anschließen herrichten muss. Auf Basis dieser Kostenschätzung werden von der Gruppe alternative Standorte für einen Streetball-Platz vorgeschlagen. Es wird insbesondere auf den nur sehr selten genutzten Festplatz hingewiesen. Dieser Standort wurde mit zahlreichen Pro- und Contra-Argumenten diskutiert. Erwähnt wurden besonders die Absicherung zum

Mühlgraben hin, der Standort im Überschwemmungsgebiet und die zentrale Lage im Ort.

3. TANZGRUPPE

Marie Sander und Anna Bechthold berichteten von Gesprächen, die sie mit Gleichaltrigen im Ort geführt haben. Demnach besteht Interesse an der Gründung einer Tanzgruppe. Es wurde vorgeschlagen diese Aktivitäten im Rahmen des Angebotes des Sportvereins zu integrieren. Hierbei ist auch zu klären wie die Trainerfrage gelöst werden kann.

4. SPIELPLATZ

Aus der Gruppe heraus werden verschiedene Möglichkeiten der Attraktivitätssteigerung diskutiert. So wurde überlegt, ob die Hanglage des Spielplatzes nicht für eine Seilbahnanlage oder ähnliche hanggeeignete Spielgeräte genutzt werden könnte.

Es wird angeregt, Exkursionen zu Spielplätzen durchzuführen, die einen hohen Attraktivitätsgrad haben. Von allen Beteiligten wird übereinstimmend beschlossen, dass Kinder in die Planung der Spielanlage unbedingt mit einbezogen werden sollten. Sascha Stück besorgt Bilder von hochwertigen und interessanten Spielplätzen, da bis zum nächsten Gruppentreffen Anschauungsmaterial gesammelt werden soll.

Um 19.45 Uhr beendet Alfred Preiß die Arbeitsgruppensitzung. Die nächsten Treffen werden wie folgt festgelegt:

- Nächstes Arbeitsgruppentreffen mit Sichtung von Spielplatzbildern am Donnerstag, den 4. Dezember 2008 um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
- Übernächstes Arbeitsgruppentreffen am Montag, den 15. Dezember 2008 um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
- Gemeinsames Treffen aller Arbeitsgruppen und Vortrag der ersten Ergebnisse am Donnerstag, den 22. Januar 2009 im Dorfgemeinschaftshaus. Die Uhrzeit wurde bislang noch nicht festgelegt.
-

Lucas Biertümpfel